

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Köln
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner
Rat

An den
Vorsitzenden des
Rates

Herrn
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 15.11.2007

AN/1403/2007

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	13.12.2007

Entwicklung des ehemaligen Clouth-Geländes

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung aufzunehmen:

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung die notwendigen Voraussetzungen für eine zügige Entwicklung und Vermarktung des Clouth-Geländes zu schaffen, indem ein externes Planungsbüro beauftragt wird, das Gelände baureif zu entwickeln (Satzungsbeschluss, Erschließungsplanung, Erschließungsausführung). Soweit dies vergaberechtlich möglich ist, soll das Büro Scheuven und Wachten, das bereits nach dem städtebaulichen Wettbewerb mit der Überarbeitung des städtebaulichen Konzeptes betraut wurde, beauftragt werden.

Die erforderlichen Mittel für die Planungsleistung und Erschließung des Geländes sind beginnend mit dem Haushaltsplan 2008 für die Folgejahre bereitzustellen.

Anschließend soll eine Parzellierung in verschiedene Einheiten erfolgen, die dann in die Ausschreibung oder Direktvermarktung gehen.

Bauherrengemeinschaften (Baugruppen) und experimenteller Wohnungsbau sind bei der Ausschreibung ebenso zu berücksichtigen wie ein Anteil von 25% öffentlich gefördertem

Wohnungsbau gemäß Ratsbeschluss vom 28.04.2005. Hierfür sind geeignete Baufelder in der Planung vorzusehen.

Die denkmalgeschützten Hallen bzw. denkmalwerten Hallen sollen als identitätsstiftende Gebäude möglichst erhalten bleiben. Der Erhalt dieser Hallen hat Priorität gegenüber einer Neubebauung.

Bereits in vorausgegangenen Beschlüssen benannte Vorgaben (Verbleib der Künstlerateliers, Anteil gewerblicher Nutzungen) sind zu berücksichtigen.

Begründung:

Mit breiter Mehrheit hat sich der Rat der Stadt Köln bereits vor einiger Zeit für eine zügige Entwicklung des Clouth-Geländes ausgesprochen.

Durch die Vergabe der noch ausstehenden Leistungen und Planungen an die Preisträger Scheuven und Wachten soll der Entwicklungsprozess beschleunigt werden.

Die kleinteilige Vermarktung ermöglicht die bauliche Vielfalt und Nutzungsmischung, die Voraussetzung für ein urbanes Viertel ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Michael Zimmermann
SPD-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Barbara Moritz
Grüne-Fraktionsvorsitzende